

**Ergebnisprotokoll Sitzung Beirat „Hegiss Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring“**

Formatiert: Schriftart: (Standard) Arial

<b>Anlass:</b>	10. Treffen Beirat „Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring“
<b>Datum</b>	Donnerstag, den 24.05.2018
<b>Zeit:</b>	18:30-20:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Stadtteilbüro, BGR 56
<b>Anwesend:</b>	Anwesenheitsliste im Stadtteilbüro „Mach Deinen BÜGEL“

- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial

TOP	Inhalt	Zustand
	<b>Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung durch Herrn Staudacher</li> <li>• Anmerkungen zum letzten Protokoll:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Protokolle kamen teilweise nicht vollständig bei allen Beiratsmitgliedern an</li> <li>➤ Im Bezug auf die Formulierung, dass das Protokoll der 9. Beiratssitzung aufgrund der Abwesenheit eines städtischen Vertreters „in der Form nicht angenommen“ würde, wird klargestellt: Der Beirat stimmt nicht über die Abnahme der Protokolle ab. Die Formulierung wird aus dem Protokoll gestrichen und dahingehend geändert, dass zu einzelnen Punkten weiterer Abklärungsbedarf besteht und das Protokoll zur Kenntnis genommen wird.</li> <li>➤ Die Formulierung „soll gebaut werden“ aus Punkt ... wird ersetzt durch „wird gebaut“.</li> </ul> </li> <li>• Es wird angemerkt, dass die Liegenschaften BGR 64-68 von einer neuen der Hausverwaltung „H+M-H-I-M Main-Taunus Hausverwaltung GmbH“ verwaltet werden. Die zuständige Vertreterin Frau Magerl konnte nicht zur Beiratssitzung erscheinen. Zwecks Absprache zu den anderen Wohnungsunternehmen (GWH, ABG, NH) werden ihre Kontaktdaten an Herrn Noack als Vertreter des Gremiums der Wohnungswirtschaft weitergegeben. Frau Kanamüller hat die Kontaktdaten bereits und erinnert an die Multiplikatorenrolle der GWH bezüglich der Beiratsabsprachen in dieses Gremium.</li> </ul>	<p>QM</p> <p>QM</p> <p>QM</p> <p>Staudacher</p> <p>Noack</p>
<b>1</b>	<b>Grünflächen am BÜGEL</b>	
<b>a)</b>	<p>Mögliche Beteiligung des NABU im Projekt Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ansprechpartner: Herr Bruder und Herr <del>Klinke (?)</del> Glienke sind in Kontakt mit Frau Schwind-Glößner</li> <li>➤ <del>Streben eine Begehung des BÜGELS an, um mögliche Handlungspotentiale zu identifizieren. schlagen eine Begehung gemeinsam mit Vertretern der Senckenbergforschung zu den naturräumlichen Potentialen des BÜGELS vor.</del></li> </ul>	Kanamüller
<b>b)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <del>Städtische Ämter wollen mithilfe des NABUs für das naturräumlich wertvolle Potential des BÜGELS sensibilisieren.</del></li> <li>➤ <del>Eine Förderung durch Hegiss-Mittel ist möglich.</del></li> </ul>	QM

- Formatierte Tabelle
- Formatiert: Standard, Keine Aufzählungen oder Nummerierungen
- Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 1,25 cm + Einzug bei: 1,88 cm
- Formatiert: Standard, Keine Aufzählungen oder Nummerierungen
- Formatiert: Absatz-Standardschriftart, Schriftart: (Standard) Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial, 11 Pt.
- Formatiert: Schriftart: Arial
- Formatiert: Schriftart: Arial, 11 Pt.
- Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 1,25 cm + Einzug bei: 1,88 cm

	<p>Grünfläche Ladenzeile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <u>Bezüglich der Gestaltung der Beete vor der Ladenzeile regt Frau Kanamüller die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft an, um Impulse aus der Bewohnerschaft zu bündeln und einzubringen.</u></li> <li>• <u>Beispielsweise kann ein Garten-Landschaftsbau-Betrieb kann mit der Gestaltung beauftragt werden. Drei Angebote müssen eingeholt werden, damit eine Förderung möglich ist. Mit Mitteln der Sozialen Stadt können Entwurfsplanung sowie Umsetzung gefördert werden, da die private Fläche öffentlich zugänglich ist-</u></li> <li>➤ <u>Paten zur Pflege werden im Anschluss müssen gesucht werden, die sich langfristig und verbindlich um die Grünpflege kümmern.</u></li> <li>➤ <u>Vorgeschlagen wird bspw. das Berufsförderungswerk oder KiTas als mögliche Kooperationspartner zu gewinnen.</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <u>Mögliche Kooperationspartner zur Pflege sind z. B. KiTas.</u></li> </ul> </li> <li>➤ <u>Maßnahmen werden mit Unternehmern der Ladenzeile und der GWHn Eigentümern BGR 64-88 abgesprochen.</u></li> <li>• <u>Eine ökologisch-sinnvolle Bepflanzung zum Wohle von Insekten und Vögeln wird explizit gewünscht ist nötig.</u></li> <li>➤ <u>Abstimmung: Der Beirat beschließt einstimmig, dieses Projekt aufzunehmen und zu fördern.</u></li> </ul>	<p>QM</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p> <p>Formatiert: Schriftart: 11 Pt.</p> <p>Formatiert: Einzug: Links: 0,61 cm, Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p> <p>Formatiert: Einzug: Links: 1,27 cm, Abstand Nach: 8 Pt., Zeilenabstand: Mehrere 1,08 ze, Keine Aufzählungen oder Nummerierungen</p> <p>Kanamüll Schwindt</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial, 11 Pt.</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p> <p>Formatiert: Standard, Keine Aufzählungen oder Nummerierungen</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial, Fett</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p>
<p>c)</p>	<p>Insektenreiche Blühwiesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Mit der NH und dem Grünflächenamt ist abgesprochen, dass das Unternehmen einzelne Grünstreifen im südlichen Bereich der Siedlung beim entstehenden Neubaugebiet in Insektenreiche Blühwiesen umgewandelt werden. Dies bedeutet, dass die Flächen nur noch 2x im Jahr gemäht werden. aus der regelmäßigen Bemähung herausnimmt. Um Insekten zu schützen, werden diese nur zwei Mal im Jahr gemäht. Das Projekt wird im Rahmen der städtischen Pilot-Phase zum Schutz besonders schützenswerter Gebiete in der Stadt durchgeführt. „Werbe-Label“ ist die Hummel; Schilder mit diesem Label und Informationstexten machen stadtwweit auf entsprechende Grünflächen aufmerksam.</u></li> <li>• <u>Damit Bewohner sich nicht über in ihren Augen „ungepflegte Flächen“ beschweren, soll folgendes geschehen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <u>Bedingungen sind:</u></li> </ul> </li> <li>➤ <u>Ein Informationsflyer soll, der die Anwohner über das Vorhaben informiert.</u></li> <li>➤ <u>Das QM nimmt etwaige Beschwerden an und bearbeitet sie.</u></li> <li>➤ <u>Eine regelmäßige Pflege, wie z. B. Müllsammeln, muss von Seiten des Beirats oder engagierten Paten organisiert, bzw. selbst durchgeführt werden („Müllpaten“)</u></li> <li>➤ <u>KiTas als mögliche Paten; Z.B. im Rahmen von Umwelterziehung. Insektenhotels basteln, Schilder gestalten, etc. Belohnungssystem entwickeln; Kinderfest als jährlich wiederkehrende Instanz-Ereignis auf der Wiese denkbar.</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <u>Das Projekt wird im Rahmen der städtischen Pilot-Phase zum Schutz besonders schützenswerter Gebiete in der Stadt durchgeführt. „Werbe-Label“ ist die Hummel; Schilder mit diesem Label und Informationstexten machen stadtwweit auf entsprechende Grünflächen aufmerksam.</u></li> </ul> </li> </ul>	<p>QM</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p> <p>SPA</p> <p>QM</p> <p>Beirat</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p> <p>QM</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial, 11 Pt.</p> <p>SPA</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p>
<p>d)</p>	<p>➤ <u>Die städtischen FreiFlächen, die von Bewohnern stark genutzt oder als</u></p>	<p>SPA</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p>

	<p><u>Hundeauslauf genutzt werden, sind nicht als Insektenblühwiese geeignet, so daß der größere Anteil an Freiflächen am am Bügel weiterhin regulär gemäht werden, dienen zugleich als Hunde-Wiese.</u>          ➤ <u>Städtische Flächen werden regulär bemäht.</u></p> <p>Dogstations</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <u>Frau Kanamüller steht nimmt Kontakt mit dem Grünflächenamt aufin Kontakt, um den Aufstellungstermin für die Dogstations in Erfahrung zu bringen. eine schnelle(re) Installation der geplanten Dogstations (DS) zu erwirken.</u></li> <li>➤ <u>Auch hier werden Paten zur Befüllung der Stationen mit Tüten benötigt.</u></li> <li>➤ <u>Hinsichtlich der Benutzung der DSs sowie der Einhaltung der Müllentsorgung wird eine verstärkte Präsenz des Ordnungsamtes am Bügel gewünscht.</u></li> </ul> <p><b>Abstimmung: Bewohner des Bügels bezüglich einer DS-Patenschaft ansprechen: Einstimmig angenommen</b></p>	<p>QM/QM</p>	<p>Formatiert: Einzug: Links: 1,88 cm, Keine Aufzählungen oder Nummerierungen</p> <p>Formatiert: Einzug: Links: 1,88 cm, Abstand Nach: 0 Pt.</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 1,25 cm + Einzug bei: 1,88 cm</p>
<p><b>2</b></p>	<p><b>Öffentlichkeitsarbeit / Plakat Stadtteilst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Einladungen mit Informationen zu Terminen und Inhalten der Beiratssitzungen werden im Quartiersbüro, bzw. an der Fensterscheibe, ausgehangen.</u></li> <li>• <u>Das Stadtplanungsamt (SPA) wird zwei Plakate entwerfen. Eines stellt die Beiratsmitglieder und ihre Zitate vor, das andere informiert über die wichtigsten im Beirat besprochenen Themen, Termine und Kontaktinformationen.</u></li> <li>• <u>Die Plakate werden am Bügel verteilt (in den Hausfluren und den Eingangsbereichen der Institutionen. Ob die, an Plakatwänden und dieer Litfaßsäule in der Ladenzeile benutzt werden, wird nach Absprache mit Herrn Hohmann von der GWH entschieden, erlaubt wird).</u></li> <li>• <u>Außerdem wird ein Flyer entworfen, der ausgelegt werden kann, bzw. den die Beiräte an interessierte Nachbarn verteilen können. Verteilen als zusätzliche Ergänzung denkbar.</u></li> <li>• <u>Der Slogan „Mach Deinen Bügel“ wird präserter auf den Plakaten dargestellt, um ihn bei der Bewohnerschaft präserter zu machen und die erhoffte Identifikationskraft im Bewusstsein der Menschen zu stärken.</u></li> <li>• <u>Abschließende Entwürfe werden den Beiratsmitgliedern im Anhang zu diesem Protokoll Vorfeld der nächsten Beiratssitzung zugesandt. Änderungs- oder Ergänzungswünsche bitte bis zum 15.06.2018 an Ragna Körby senden (<a href="mailto:ragna.koerby@stadt-frankfurt.de">ragna.koerby@stadt-frankfurt.de</a>).</u></li> <li>• <u>Bis zum Druck (voraussichtlich bis zur nächsten Beiratssitzung am .....) werden ihnen noch 1-2 Wochen für etwaige Änderungswünsche eingeräumt.</u></li> </ul>	<p>QM</p> <p>SPA</p> <p>QM</p> <p>SPA</p>	<p>Formatiert: Schriftart: Arial, 11 Pt.</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial, 11 Pt.</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Programmantrag 2018</b></p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <u>Eine kurzfristige Vorverlegung seitens des Landes für die Abgabe des Programmantrags auf den 1. März 2018 erschwerte eine dezidierte Einbeziehung des Beirats zum vorliegenden Projekt. Die Stadt entschuldigt sich dafür.</u></li> <li>➤ <u>Anträge über die Förderabsichten im Hegiss Programm Soziale Stadt BGR werden dem Beirat in Zukunft früher zur Einsicht vorgelegt.</u></li> <li>➤ <u>Eine abschließende Entscheidung über die Inhalte und Finanzierungspläne zu einzelnen Fördervorhaben findet nach der</u></li> </ul>	<p>SPA - Stadtplan</p>	<p>Formatiert: Schriftart: Arial</p> <p>Formatiert: Schriftart: Arial</p> <p>Formatiert: Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p>

	<p>Beurteilung des Landes und der WI-Bank statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <del>Geplant ist die Sanierung, inkl. Vergrößerung, und Umgestaltung</del> Im Programmantrag 2018 wurde der Einbau jeweils einer zweiten Aufzugsanlage vor den Eingängen BGR 110 und 20 beantragt. <del>Liegenschaften, die eines bestehenden Aufzugs sowie der Neubau eines zweiten Aufzugs zur Entlastung in den</del> ausschließlich von SeniorInnen bewohnt <del>werden. en Liegenschaften.</del> Die Kosten belaufen sich nach bisherigen Kalkulationen auf 175.000 € Baukosten pro Aufzug plus 35.000 € Planungskosten.</li> <li>➤ Die Planungskosten werden von der GWH getragen.</li> <li>➤ <del>Die Förderung de-r Aufzugsanlagen durch Mittel der Sozialen Stadt werden unter der Maßgabe bewilligt, daßdass, die hinzukommenden Betriebskosten nicht auf die betreffenden Mieter umgelegt werden.</del> <del>Auflagen: Die Betriebskosten werden nicht auf die Wohnkosten umgelegt;</del></li> <li>➤ Das SPA möchte im Falle einer Bewilligung <del>g-Mitsprache</del> bei der Gestaltung und Planung einbezogen werden. Außerdem werden betroffene BewohnerInnen der Liegenschaften über die Planungsschritte informiert (z.B. beim nächsten „Restaurant im Viertel“).</li> <li>➤ Mit einer abschließenden Bewertung und Entscheidung über das Vorhaben durch Land und Förderbank ist im Herbst 2018 zu rechnen.</li> <li>• <b>Planungsstand Innenhof 20-42</b></li> <li>➤ Die Stadt hat der GWH eine Förderquote angeboten, worüber diese noch entscheidet.</li> <li>➤ Eine <del>Verlegung Auflösung</del> der Müllsammelstelle vor BGR 20 wäre nötig, was jedoch mit der gesamten Müllproblematik am Bügel korreliert (TOP 5 wird vorgestellt).</li> <li>• <del>Vor- und Nachteile der ober- und unterirdischen Müllsammlung werden noch zwischen der Stadt, der Wohnungswirtschaft und der FES diskutiert.</del> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <del>Uneinigkeit besteht momentan zwischen Stadt und Wohnungswirtschaft hinsichtlich der Neuordnung der Müllinfrastruktur (Ober- oder unterirdische Müllsammlung).</del></li> </ul> </li> <li>➤ Bügel könnte <del>aus Sicht der Stadt nach städtischer Sichtweise</del> ein Pilotprojekt zur Unterflurentsorgung werden. <del>-, wenn Erfahrungen anderer Kommunen und weitere Machbarkeitsuntersuchungen vorliegen.</del> Die Wohnungswirtschaft hat finanzielle und operative Vorbehalte und befürchtet Nachteile durch die ordnungswidrige Befüllung der Sammelanlagen. Etwaig gestiegene Betriebskosten müssten -wie momentan auch- auf die Bewohnerschaft umgelegt werden. Eine Berechnung <del>des Umweltamtes</del> läuft.</li> <li>➤ Mitte Juli wird es einen zweiten Termin mit der Wohnungswirtschaft, städtischen VertreterInnen, QM und <del>den</del> Entsorgungsbetrieben geben.</li> <li>➤ Für dieses Thema wird vorgeschlagen, eine gesamte Beiratssitzung zu veranschlagen.</li> </ul>	<p><b>Formatiert:</b> Schriftart: Arial</p> <p><b>Formatiert:</b> Schriftart: Arial</p> <p><b>Formatiert:</b> Schriftart: Arial, Fett</p> <p><b>Formatiert:</b> Schriftart: Arial</p> <p><b>Formatiert:</b> Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm</p>
<b>4</b>	<b>Stand Verkehrsplanung/Termin</b>	<b>Formatiert:</b> Schriftart: Arial
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Problemanalyse der neuralgischen Punkte und deren Problemlagen hinsichtlich versperonter und zugedarkter Feuerwehruzufahrten o. ä. wird erstellt und an <del>das Straßenverkehrs- sowie Ordnungsamt geleitet zwecks Vereinbarung eines Ortstermins zusammen mit Polizei und Feuerwehr die zuständigen Ämter</del> weitergeleitet.</li> <li>• Es wird um weitere Fotos gebeten, die die Verstöße dokumentieren.</li> </ul>	QM/SPA
<b>5</b>	<b>Termin zur Müllentsorgung mit Wohnungswirtschaft, Umweltamt und FES</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wurde vorgestellt (siehe Punkt 3 b)</li> </ul>	

<b>6</b>	<b>Verschiedenes</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorschlag: Gründung einer Reparaturwerkstatt, verknüpft mit einer Tauschbörse, am Bügel.</li> <li>Frau Kanamüller bietet bei Interesse Quartiersrundgänge durch das Gallus an.</li> <li>Ein Plakat zum Luminale-Seefest wird im Stadtteilbüro ausgehangen. Fest soll wiederkehrend zu diesem Datum stattfinden. <a href="#">Das diesjährige Fest ist für den erweiterten Helferkreis der Luminale geplant.</a> Es besteht noch keine Einigkeit, ob das Fest <a href="#">im kommenden Jahr wiederholt wird und dann als öffentliche Veranstaltung für BewohnerInnen aus dem gesamten Bügel oder nur für einen erweiterten Helferkreis der Luminale geplant ist ausgerichtet wird.</a></li> <li>Küchengestaltung /-ausstattung Stadtteilbüro: <a href="#">Das Konzept des QM basiert auf der Idee mit „Kochevents“ auch die BewohnerInnen anzusprechen, die sonst schwer zu erreichen sind. Es soll keine Konkurrenz zu den Terminen des „Restaurant im Viertel“ aufgebaut werden. Küche als „aufsuchendes Projekt“ zur Miete für die Bewohnerschaft.</a> Es wurden mehrere Angebote eingeholt und es wird eine Entscheidung zwischen IKEA und ROLLER (?) getroffen. Die Kosten liegen bei ca. 5.000 € für die Geräte und 10.000 € für deren Einbau und Installation. Geplant ist auch eine Sitzgelegenheit für ca. 10-15 Personen. <b>Abstimmung: Die Entscheidung über die Farbgestaltung der Küche wird dem Stadtteilbüro und dem SPA übertragen (15 x ja, 1x Enthaltung)</b></li> <li>St. Lioba baut ehrenamtliche Sozialberatung in Frankfurt-Nord auf. Infoveranstaltung am 14. Juli.</li> <li>Sozialrathaus im Stadtteilbüro schließt ab dem 01. Juli 2018</li> <li>→ Frau Nold schlägt einen tierschonenden Umgang mit der Taubenproblematik unter Einbeziehung eines Experten vom <a href="#">Taubenschutzprojekt-Stadttaubenprojekt FFM e.V. (?)</a>, Herr <a href="#">KrönerBrünner (?)</a>, an. Er wird zur nächsten Sitzung eingeladen.</li> </ul>	<p>SPA</p> <p>QM</p> <p>QM</p> <p>Steffan</p> <p>QM Nold</p>
<b>7</b>	<b>Nächster Termin</b>	
	Do 05. Juli 18:30 Uhr	

Formatiert: Listenabsatz, Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm

Frankfurt am Main, den 25.05.2018

Aufgestellt: [Quartiersmanagement](#)

[Azimet-Avzi](#)

Verteiler: Mitglieder des [AK-Bügel-Stadtteilbeirats Soziale Stadt Ben-Gurion-Ring](#), gemäß Verteiler

Formatiert: Schriftart: Arial

Formatiert: Schriftart: Arial

Formatiert: Schriftart: Arial

Formatiert: Schriftart: Arial

Formatiert: Ebene 1

Formatiert: Schriftart: Arial

Formatiert: Ebene 1

Formatiert: Ebene 1, Abstand Nach: 8 Pt., Tabstopps: Nicht an 16,25 cm